

Ein Rekord deutete sich bereits im Vorfeld des Schülersportfests in Böblingen an. Dass es zum Schluss „nur“ 278 Teilnehmer bei dieser Station der Kinderleichtathletikserie AOK-Kids-Cup waren, ist sicher dem April-Wetter im Mai geschuldet. „Das sind trotzdem 13 Prozent mehr als im Vorjahr“, freute sich Abteilungsleiterin Claudia Meyer.

VON ROBERT MEYER

BÖBLINGEN. Die gastgebende SVB konnte unter den elf teilnehmenden Vereinen auch zwei alte Bekannte begrüßen: So waren die LG Calw neu und der TSV Dagersheim nach 2013 erneut am Start.

„Es fehlt nur noch Schnee“, meinte Daria Hertkorn vom DRK, die ansonsten einen ruhigen Samstag verlebte. Das Orga-Team um Felix Beslmeisl reagierte aber auch kurzfristig auf das wechselhafte Wetter, entschärfte beispielsweise die Tandemstaffel um einige Cross-Elemente und verlegte die beiden Hoch-Weitsprung-Stationen unter das Tribürendach. „Das war eine recht spontane Idee beim Studieren des Wetterberichts am Vorabend, aber so konnten wir die Disziplin beibehalten, die sonst bei Regen zu massiven Problemen führt“, erklärte Beslmeisl. Manche Zuschauer empfanden den Hoch-Weitsprung als räumlich sehr eng. Die Kinder hingegen waren begeistert, meisterten sie die Station doch umringt von den sie anfeuernden Zuschauern.

Für den Betrachter von der Tribüne war es ein kunterbuntes Bild. „Wohin nur mit so vielen Kindern?“, fragte sich Lara Schöck, die ansonsten nichts aus der Ruhe bringt, beim gemeinsamen Aufwärmen der U8 und U10. Nur kurz irritiert wich sie mit den Kindern auf den Hochsprung-Sektor aus, weil der Rasen im Stadion nicht unnötig belastet werden sollte.

In der U8 gewannen die „Flitze Dergel I“ (TSV Schönaich/TSV Waldenbuch) vor den „Finken Holzwürmern“ (SpVgg Holzgerlingen) und den „Roten Blitzen“ (SV Nufringen) bei neun teilnehmenden Teams. Über 30 Meter fliegend am schnellsten war Jonas Hoffmann von den „Renninger Kids I“ (SpVgg Renningen) in 5,19 und 5,23 Sekun-



Heranführung an den Dreisprung: Im Fünfer-Hopp gab es auch einige Sprünge über die Drei-Meter-Marke hinaus



Vorsicht rutschige Laufbahn: Den U8-Kids ist beim Tandem-Staffel-Start während des Schülersportfests in Böblingen die Konzentration anzusehen

Fotos: Robert Meyer

„Wohin nur mit so vielen Kindern?“

Leichtathletik: Schülersportfest der SV Böblingen im Rahmen des AOK-Kids-Cup bricht mit 278 Teilnehmern den Rekord

den. Alles lag sehr eng beieinander, Kjell Schick („Flinke Holzwürmer“/5,22), Ciaran Hickey (5,23) und Luca Petersen (5,24/beide „Flitze Dergel I“) folgten kurz dahinter. Eindeutiger war die Lage beim Heulerwurf. Hier gelangen einzig Kjell Schick drei Würfe im Bereich der neun oder acht Punkte. Lediglich Leo Schnermann („Die Roten Blitze“) schaffte ebenfalls einen Wurf in den Neuner-Rang.

Beim Heulerwurf mit Würfeln in den Elfer- oder Zehnerbereich gepunktet

In der U10 haben die „Eltinger Löwen“ (SV Leonberg/Eltlingen) vor den „Holzis I“ (SpVgg Holzgerlingen) und den „Roten Raketen“ (SV Nufringen) bei 15 teilnehmenden Teams gewonnen. Drei Athleten liefen über die 30 Meter fliegend unter 4,6 Sekunden. Louisa Möbius von den „Holzis I“ schaffte das mit 4,52 und 4,56 sogar zweimal. Jan Draca („Eltinger Löwen“) und Maximilian Köhler („Böblinger Bären“) blieben mit 4,58 nur knapp dahinter. Beim Heulerwurf beeindruckte eine ganz Reihe von Athleten mit Würfeln in den Bereich von zehn und elf Punkten: Jan Draca („Eltinger Löwen“) kam dabei zweimal auf elf und einmal auf zehn Punkte. Sein Teamkamerad Simon Funk und Benjamin Lutz aus Oberhaugstett warfen zweimal zehn und einmal elf Punkte.

In der U12 haben die „Roten Haie“ (SV Nufringen) vor „Holzgerlingen I“ (SpVgg Holzgerlingen) und den „Flitze Devils I“ (TSV Schönaich/TSV Waldenbuch) bei 13 teilnehmenden Teams gewonnen. Beeindruckend waren die 4,04 und 4,00 Sekunden von Luke Pendley-Schmidt („Holzgerlingen I“) über 30 Meter fliegend. Da reichten die 4,07 von Vereinskameradin Ella Schweikert und die 4,09 von Jule Portscher („Rote



Wieviel Punkte bringt der Heulerwurf? Das kommt darauf an, in welchem Feld das Wurfgerät landet

Haie“) nicht ganz ran. Im Fünfer-Hopp – eine Heranführung an den Dreisprung – gab es etliche Sprünge an die drei Meter heran. Fünf Athleten schafften sogar Weiten darüber hinaus. Ella Schweikert („Holzgerlingen I“) gelang nicht nur mit 3,36 der weiteste Sprung überhaupt, sie landete bei allen drei Versuchen sogar hinter der magischen Marke (3,11/3,24/3,36). Dagegen konnte Jule Portscher von den „Roten Haien“ mit 2,92

Metern beim Stabweitsprung – einer Heranführung an den Stabhochsprung – glänzen.

Die Holzgerlinger landeten damit in allen Altersklassen auf dem Silbertreppchen. Den hohen Stellenwert der Kinderleichtathletik im Landkreis untermauerten auch die Teilnehmerzahlen der einzelnen Vereine: Nufringen trat mit 45, Schönaich/Waldenbuch mit 38 und Holzgerlingen mit 35 jungen Sportlern an.

Beim Nachwuchs gibt es bereits einen ausgeprägten Leistungsgedanken. Allerdings im direkten Vergleich (bei der Staffel) und gegen die Uhr (über 30 Meter fliegend). „Die Frage, welchen Rang das eigene Kind hatte – und damit, wie gut es abgeschnitten hat – wird überwiegend von den Eltern her eingetragene“, hat Leichtathletik-Urgestein und Trainer Günter Henne von der LG Calw erkannt. „Die durchweg positiven Aspekte dieses Team-Wettkampfes überwiegen aber“, befand auch SVB-Präsident Jochen Reisch, der zwischen Frühstück und Mobilitätstag am Elbenplatz ebenfalls den Weg ins Stadion fand und sich beeindruckt von der großen Anzahl junger Leichtathleten zeigte.

Tandem-Staffeln sind immer der krönende Abschluss des Tages

„Alle Athleten haben eine tolle Leistung, vor allem angesichts des wechselhaften Wetters, erbracht. Für viele sind diese Kids-Cup-Wettkämpfe auch die ersten Wettkämpfe überhaupt. Und unsere Tartanbahn war durch die Regengüsse schlicht glitschig“, umschrieb Abteilungsleiterin Claudia Meyer die Umstände. Die abschließende U12-Tandem-Staffel endete gerade noch vor einem Gewitterschauer. Diese Tandem-Staffeln sind immer der krönende Abschluss des Tages. Auch nach zwei Stunden Wettkampf konnte Stadionsprecher Luca Gaeta den „Calwer Flöhen“ noch ein lautstarkes Geschrei entlocken. Spätestens beim Start und den Wechseln war aber allen die Anspannung doch anzusehen, keinen Fehler machen zu wollen. „Die Stadt Böblingen hat uns eine Reinigung der Bahn als Kompromiss für die Verschiebung der Sanierung zugesagt, und dann wird ihr Zustand bei Nässe besser“, so Meyer optimistisch.

Tolle Atmosphäre beflügelt

Tennis-Regionalliga: Damen I der TA VfL Sindelfingen starten mit einem 6:3

SINDELFINGEN (red). Die Tennis-Damen I der TA VfL Sindelfingen freuen sich über ihren Auftaktsieg in der Regionalliga. Beim 6:3 gegen den SC Safo Frankfurt ergatterten Ksenia Palinka, Sybille Bammer, Chantal Sauvant, Pauline Ernstberger, Sophie Zehender und Meggie Raidt auch dank der fantastischen Atmosphäre auf der Anlage gleich vier der sechs Einzelpunkte.

Zehender, Raidt und Ernstberger holten die ersten Zähler, Sauvant erhöhte in einem spannenden Match auf 4:2 für ihr Team. In den Doppeln ging es nochmal heiß her. Palinka/Sauvant machten in einem umkämpften Match-Tiebreak mit dem 5:2 den Gesamtsieg perfekt. Zehender/Raidt zogen nach und sicherten einen weiteren Punkt, Bammer/Ernstberger mussten sich knapp geschlagen geben. „Wir hätten nicht besser starten können“, freute sich der neue Sindelfinger Abteilungsleiter Hans-Georg Wenger. „Trotz des schlechten Wetters ein genialer Saisonauftakt.“ Am Wochenende geht es gleich weiter: Am Samstag schlagen die Sindelfingerinnen beim BASF TC Ludwigschafen II am Sonntag beim TC Leonberg auf (Beginn jeweils 11 Uhr).

Herren I mausern sich zum Aufstiegsaspiranten

Die Herren I der TA VfL Sindelfingen hatten in Erwartungen eines schweren Oberliga-Auswärtsspiels in Tübingen eine intensive Vorbereitungswoche mit Trainer Daniel Merkert hinter sich. Schon nach den ersten Einzeln zeichnete sich ab, wie

eng es werden würde. Niederlagen von Christian Koch, Tom Eisenzapf und Sebastian Rohrbach führten zu einem 0:3-Rückstand. „In der zweiten Runde legten dafür unsere Jungs mächtig nach“, jubelte Wenger. Mateo Martinez, Constantin Ernstberger und Adrian Kohler holten zum 3:3 auf – die Doppel mussten die Entscheidung bringen. Koch/Ernstberger spielten grandios und sorgten mit ihrem 6:1 6:2 für die erste Führung. Kohler/Rohrbach entschieden den ersten Satz mit 6:0 für sich und behielten auch im umkämpften

zweiten Durchgang die Nerven. Mit dem 7:5 war der Gesamtsieg unter Dach und Fach. Daran änderte auch die Niederlage von Eisenzapf/Martinez im Match-Tiebreak nichts. „Zweites Spiel, zweiter Sieg – wir mausern uns zum Aufstiegsaspiranten, obwohl wir neu in der Oberliga sind“, jubelte der Sindelfinger Abteilungsleiter. Am Sonntag (10 Uhr) steht das erste Heimspiel gegen den TC Hechingen, die Herren II bestreiten in der Verbandsliga gegen den TC Weingarten eine wichtige Partie gegen den Abstieg.



Auftaktsieg in der Regionalliga (v. li.): Die Sindelfinger Damen mit Ksenia Palinka, Sybille Bammer, Meggie Raidt, Sophie Zehender, Pauline Ernstberger, Chantal Sauvant und Cheftrainer Daniel Merkert gewannen 6:3 gegen Safo Frankfurt Foto: red

Dickes Lob für engagiertes Team

Tischtennis: Württembergische Mannschaftsmeisterschaft der U15 und U18

KREIS BÖBLINGEN (tho). Als württembergischer Mannschafts-Vizemeister hat sich das U18-Jungen-Team der SV Böblingen für die baden-württembergischen Titelkämpfe qualifiziert. Oberliga-Spieler Christian Wessels sowie Gordon Vogt, Alexandra Kaufmann, die selbst in der Punktrunde für das U18-Team am Start war, gewannen die Böblinger in Süßen gegen GSV Hemmingen (6:0) und TSV Herrlingen (6:1) klar, während sich die Niederlage gegen den späteren Champion (1:6) nicht vermeiden ließ. Alexandra Kaufmann: „Mit dem zweiten Platz können wir sehr zufrieden sein, die Jungs konnten überwiegend ihre Bestform abrufen.“

Die Altersklasse U15 spielte an 24 Tischen im Böblinger Tischtenniszentrum ihre Titelträger aus. Dabei trugen 31 Teams an den beiden Turniertagen 98 Punktspiele aus. Beeindruckende Zahlen, mit denen die Verantwortlichen da konfrontiert wurden. Doch aus organisatorischer Sicht blieben keine Wünsche offen, sieht man einmal davon ab, dass am Samstag aufgrund nasser Witterung und eines undichten Hallendaches drei Spieltische vorübergehend gesperrt werden mussten. Ansonsten hatten Jürgen Mohr, Ressortleiter Jugendsport im TTVWH, und der Leonberger Leon Diehl, Ressortleiter Mannschaftssport Aktive im Bezirk Böblingen, das Turnier stets im Griff. Jürgen Mohr: „Ein speziel-

les Lob möchte ich auch den Böblingern aussprechen, die mit einem engagierten Team dafür sorgten, dass das Drumherum passte. Vor allem Paul Link machte einen hervorragenden Job, er stand für alle Herausforderungen zur Verfügung.“

Bei den Schülerinnen führte auch in diesem Jahr kein Weg an Titelverteidiger NSU Neckarsulm vorbei. Die U15-Mädels von VfL Sindelfingen (am Ende Rang 15) und SV Leonberg/Eltlingen (Rang zehn) ergatterten in der Vorrunde lediglich ein Unentschieden.

Bei den Schülern hatte der SC Staig hauchdünn dank des leicht besseren Spielverhältnisses die Nase vorn. Die Lokalmatadoren der gast-

gebenden SVB und von Bezirkskonkurrent VfL Herrenberg bestritten das Spiel um Platz fünf. Davor setzten sich die Böblinger bei drei Punktbeteiligungen von Florian Lukas glatt mit 6:1 gegen den TSV Neuenstein durch, während das Gäu-Team dank eines erfolgreichen Schlussspurts von Ahmad El Haj Ibrahim und Noah Welte den TTC Mühringen mit 6:4 in die Knie zwang. Im direkten Vergleich der beiden Bezirksvertreter siegte der Gastgeber in der Aufstellung Florian Lukas, Pascal Timke, Maximilian von Löwe, Marco Rodriguez und Fabio Rodriguez mit 6:2. Für den VfL punkteten Finn Hiemann und Ahmad El Haj Ibrahim.



Platz fünf bei den U15-Jungs auf württembergischer Ebene (v. li.): Florian Lukas, Fabio Rodriguez, Maximilian von Löwe, Marco Rodriguez und Trainer Hassan Hosseini sowie Pascal Timke (vorne) von der SV Böblingen nutzten den Heimvorteil Foto: th